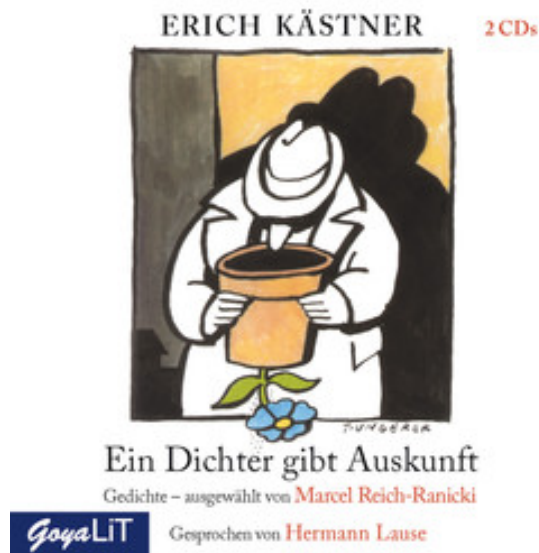


Erich Kästner: Ein Dichter gibt Auskunft

Gedichte - ausgewählt von Marcel Reich-Ranicki

Interpret*in: Hermann Lause

Musiker*in: Ulrich Maske



2 CDs • ISBN 978-3-8337-3727-5 • € 13 UVP
Gesamtspielzeit: 02:09:02

Mit gewieftem Witz und scharfsinniger Ironie bildet Erich Kästner in all seinen Werken stets die Realität ab, immer jedoch mit der stillen Bitte, das Leben nicht zu schwer zu nehmen.

Hermann Lause interpretiert ruhig, leidenschaftlich und perfekt pointiert 98 Gedichte des "Gebrauchspoeten" Erich Kästner. Er spielte an allen großen deutschsprachigen Theatern und wirkte weiterhin in zahlreichen Filmproduktionen mit. Er war mit seiner Interpretation der Kästner-Gedichte auf großen Tourneen.

Aus dem Inhalt: Die Zeit fährt Auto • Chor der Fräuleins • Sogenannte Klassefrauen • Ein Mann gibt Auskunft • Herz im Spiegel • Kurzgefasster Lebenslauf • Große Zeiten Sachliche Romanze • Eine Mutter zieht Bilanz • Exemplarische Herbstnacht • Brief an meinen Sohn • Der synthetische Mensch Herr im Herbst • Ein Baum lässt grüßen • Mathilde, aber eingerahmt • Klassenzusammenkunft • Plädoyer einer Frau • Atmosphärische Konflikte • Rezitation bei Regenwetter • Heimkehr aus Italien • Apropos, Einsamkeit! • Keiner blickt dir hinter das Gesicht • Sozusagen in der Fremde • Tagebuch eines Herzkranken • Das letzte Kapitel

Erich Kästner ist einer der meistgelesenen deutschsprachigen Schriftsteller. Für Erwachsene schrieb er Gedichte, Dramen und satirische Prosa. Geboren 1899 in Dresden, arbeitete Kästner zunächst als Journalist. 1928/29 erschienen seine ersten Gedichtbände "Herz auf Taille" und "Lärm im Spiegel". Im Faschismus wurden mehrere seiner Bücher verboten und verbrannt. Trotz Schreibverbot emigrierte Kästner nicht. Seine Bücher veröffentlichte er weiterhin im Ausland. Nach Ende des zweiten Weltkriegs engagierte er sich als Redakteur, Kabarettautor, Schriftsteller und war Präsident des westdeutschen PEN-Zentrums. Er erhielt zahlreiche Auszeichnungen, darunter den Georg Büchner Preis und das Große Bundesverdienstkreuz. Erich Kästner starb 1974 in München.

Hermann Lause, geboren 1939, spielte unter der Regie von Fritz Kortner, Luc Bondy, Peter Zadek, R. W. Fassbinder, Robert Wilson und anderen namhaften Film- und Theatermachern. Er war unter anderem am Schauspielhaus Bochum, dem Schauspielhaus Hamburg, dem Berliner Ensemble, am Bayerischen Staatsschauspiel München und am Burgtheater Wien engagiert. Durch zahlreiche TV- und Kinofilme wie "Tatort", "Der Alte", "Der Fahnder", "Berlin Alexanderplatz", "Fabian", "Zimmerspringbrunnen", "Solino", "Gegen die Wand" ist er einem großen Publikum bekannt. Hermann Lause starb im März 2005 in Hamburg.